

Stellenabbaustopp, 1000 Stellen mehr, verfassungsmäßige Besoldung!



Torsten Scheller

War es das? Wie weiter?

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Antwort auf die Frage: „War es das?“, lautet eindeutig: „Nein!“ Es geht mir aber auch nicht darum, nochmal an allem herumzukritisieren oder volkstümlich ausgedrückt „rumzunörgeln“. Ich glaube, wir als Gewerkschaft der Polizei Sachsen (GdP) haben bis zum heutigen Tag einen großen Beitrag geleistet, dass endlich erste Ergebnisse und Entscheidungen vorliegen, die Verbesserungen in der Polizeiarbeit möglich machen. Damit werden wir umzugehen haben.

Positiv ist für mich, dass die Staatsregierung den Doppelhaushalt vorgelegt hat und dort schwarz auf weiß niedergeschrieben ist: Der Stellenabbau bei der Polizei wird gestoppt. Damit sind natürlich die in den letzten zehn Jahren entwickelten und aufgestauten Probleme in der Polizei nicht mit dem sinnbildlichen wegwischen vom Tisch. Ich meine, der Lichtblick, die Polizei mit 1000 Stellen mehr auszustatten, ist zu nutzen, um unserer Forderung von über 3000 Stellen Nachdruck zu verleihen. Die Praxis wird uns Recht geben, denn schon jetzt wird uns hinter vorgehaltener Hand gesagt, dass es grundsätzlich keinen Organisationsbereich gibt, für

den es nicht auch personellen Mehrbedarf gibt. Unabhängig davon muss unser Augenmerk zuallererst auf der Zeitschiene zur Umsetzung und den dazu notwendigen Rahmenbedingungen liegen. Innovative Lösungen und Investitionen sind jetzt und sofort notwendig, um das objektiv Machbare schnellstens, aber eben auch mit hoher Qualität umzusetzen. Ich glaube, wir, der Freistaat und die Mitarbeiter können das. Was muss passieren? Ein Konzept, einschließlich Zeitplanung mit verkürzten Fristen und Geld muss her. Wofür? Zum Beispiel für den Erwerb, Ausbau, Umbau oder Neubau von Liegenschaften, zur Sicherstellung der Ausbildung, der Fortbildung in der Polizei. Ohne Anderes zu vernachlässigen oder gar hervorzuheben (die „Schmerz“-Liste zu den Liegenschaften bezüglich Polizei ist ja den Verantwortlichen bekannt), habe ich bezüglich der Ausbildungsstätte in Schneeberg eine Vision. Hier sollte die modernste Ausbildungsstätte der Polizei Deutschlands entstehen. Was man in zwölf Monaten mit entsprechender Unterstützung alles schaffen kann, zeigen uns die positiven Beispiele beim Ausbau/Neubau bei der Erweiterung der Erstaufnahmeeinrichtungen im Freistaat Sachsen.

Damit sind wir bei uns, bei unseren Mitarbeitern. In dem Moment, wo ich diese Zeilen schreibe, ist das Gesetz zur Umsetzung einer verfassungsmäßigen Besoldung endlich verabschiedet. Ich bleibe dabei: das Ergebnis, welches wir als Verhandlungspartner erreicht haben, kann sich sehen lassen und wäre, davon bin ich überzeugt, ohne die Gewerkschaft der Polizei schlechter ausgefallen. Das Ergebnis wurde uns durch die Staatsregierung nicht geschenkt. Ich will auch die bitteren Pillen wie hohe Besteuerung und keine rückwirkende Bezahlung für Beamte in Ausbildung, die wir schlucken mussten, nicht verhehlen. Aber was wäre die Alternati-

ve gewesen? Erneute Klage? Mit der möglichen Folge, die rückwirkende Nachzahlung auf Jahre auszusetzen? Ich bleibe da persönlich bei einem klaren Nein. Unsere Kollegen sollen das erstrittene Geld jetzt bekommen und ich hoffe, wenn diese Zeilen veröffentlicht werden, dass es auch endlich ausbezahlt ist. Klar ist für mich aber auch, dass der Umgang mit der Auszahlung nicht innovativ und die Äußerung des finanzpolitischen Sprechers der CDU-Fraktion Herrn Jens Michel, dass er jetzt hoffe, dass nun endlich Ruhe an der Besoldungsfront sei und die Gewerkschaften zu diesem Ergebnis stehen sollen, von einer gewissen Geisteshaltung zeugen und bestätigen auch nachträglich, dass uns nichts geschenkt wurde.

Was wären im Bereich Personal tatsächliche innovative Lösungen oder Investitionen? Mir fällt hier zuallererst die Einführung einer Leistungsbezahlung für Beamte ein. Ähnlich dem Vergütungssystem im Tarifbereich sollte jeder grundsätzlich entsprechend seiner übertragenen Aufgabe vergütet werden. Die Problematik „Beförderung und Dienstgrad“ ist dabei gesondert zu betrachten. Wir werden diesbezüglich in den nächsten Monaten unsere Vorschläge erneut auf den Tisch legen und die Diskussion mit den politischen Verantwortungsträgern suchen und für eine Umsetzung auch öffentlich werben. Wir wollen ein modernes, leistungsbezogenes Besoldungs- und Versorgungssystem. Dazu gehören aus meiner Sicht auch ein übersichtliches und leistungsgerechtes Zulagensystem sowie zeitgemäße Zusatz- bzw. Sonderurlaubsregelungen. Wer will, dass Beschäftigte des öffentlichen Dienstes ehrenamtlich tätig sind oder außerhalb des Hauptamtes nebenamtlich eingesetzt werden, sollte förderliche Entscheidungen treffen und entsprechende Grundlagen

Fortsetzung auf Seite 2

Bitte beachten:

Der Redaktionsschluss für das Landesjournal Sachsen, Ausgabe **November 2016**, war der **30. September 2016**, für die Ausgabe **Dezember 2016** ist es der **28. Oktober 2016** und für die Ausgabe **Januar 2017** ist es der **25. November 2016**.

Hinweise:

Das Landesjournal versteht sich nicht nur als Informationsquelle, sondern auch als Kommunikationsforum für die sächsischen Kolleginnen und Kollegen. Zuschriften sind daher ausdrücklich erwünscht.

Die Redaktion behält sich jedoch vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr für Veröffentlichung oder Rücksendung. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Die Redaktion

Fortsetzung von Seite 1

schaffen. Ich möchte aber nicht allgemein bleiben. So wäre es in der aktuellen schwierigen Übergangsphase richtig, grundsätzlich alle Mitarbeiter vorausschauend zu befragen, ob sie sich vorstellen könnten, nach ihrer festgelegten Regeldienstzeit noch ein oder zwei Jahre zu arbeiten. Gerade in der Lehre oder in den Stäben oder unter den Spezialisten könnte dies für Entlastung sorgen. Diese Bereitschaft und dann tatsächlich geleistete Arbeit sollte sich natürlich ausdrücklich auch zusätzlich finanziell und versorgungsrechtlich positiv auswirken. Auch die Wahrnehmung eines Nebenamtes zum Beispiel als Dozenten oder Ausbilder in der Grundausbildung oder Lehre sind stärker zu fördern. Nicht zuletzt sollten die Tätigkeiten von Gewerkschaftsmitgliedern und die Arbeit der Gewerkschaften an sich durch eine verbesserte Sonderurlaubsregelung unterstützt werden. Weiterhin sollten vorhandene Beförderungshindernisse in der Polizei abgeschafft werden und von der Möglichkeit des Praxisaufstiegs in der Polizei Gebrauch gemacht werden.

Damit würden weitere Motivationsanreize genutzt und zugleich auch derzeitig besonders notwendige Aus- und Fortbildungskapazitäten freigeleitet. Auch ist der Anteil mittlerer Dienst (LG 1.2) im Vergleich zum gehobenen Dienst (LG 2.1) im Freistaat Sachsen weiterhin viel zu hoch. Bleibt abschließend in diesem Zusammenhang auch die Frage der weiteren Verbesserung der Beförderungssituation (bewertete Dienstposten und vorhandene Planstellen = Beförderungsmöglichkeit) im Freistaat Sachsen und die Bezahlung von Spezialisten, insbesondere den Tarifbeschäftigten im IT-Bereich. Nicht zu verstehen ist, dass zwar die Möglichkeit im Dienstrecht geschaffen wurde, Beamte als technische Beamte einzustellen, aber hier wenig bis gar nichts passiert ist. Klar ist, ohne innovative Lösungen und Investitionen wird uns die Umkehr nicht gelingen. Wir, der Freistaat, die Politik müssen es tatsächlich wollen. **Stellenabbau stoppt, 1000 Stellen mehr, verfassungsmäßige Bezahlung! War es das?** Meine Vision: Nein! Wir müssen gemeinsam noch vieles viel besser machen.

Torsten Scheller



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: Landesbezirk Sachsen

Geschäftsstelle:
Sachsenallee 16
01723 Kesselsdorf
Telefon: (035204) 68711
Telefax: (035204) 68750
Internet: www.gdp-sachsen.de
E-Mail: gdp@gdp-sachsen.de

Sozialwerk der Polizei
Telefon: (035204) 68714
Telefax: (035204) 68718
Internet: www.psw-service.de
E-Mail: psw@psw-service.de

Redaktion:
Matthias Büschel (V.i.S.d.P.)
Scharnhorststr. 5, 09130 Chemnitz
Telefon: (dienstlich) (0371) 3 87-20 51
Fax: (dienstlich) (0371) 3 87-20 55
E-Mail: Redaktion@gdp-sachsen.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 38
vom 1. Januar 2016
Adressverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0949-2801

BEZIRKSGRUPPE ZWICKAU

25. Tag der Sachsen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
in einem kleinen Erfahrungsbericht möchten wir Euch unsere Ein-

drücke vom Tag der Sachsen in Limbach-Oberfrohna schildern.

Vorangestellt können wir feststellen, dass die Einsatzbetreuung unserer Kollegen während eines derart großen und räumlich ausgedehnten Einsatzes unbedingt notwendig ist. Dankend haben die Kollegen, die weit ab vom tatsächlichen Geschehen ihren Dienst verrichteten, die kleinen Aufmerksamkeiten angenommen. Außerdem waren sie froh, mit jemandem über ihre Befindlichkeiten, die sich aus dem Einsatz ergaben, zu sprechen. Darüber hinaus bot sich die Gelegenheit, mit unseren Mitgliedern, aber auch Nichtmitgliedern, ins Gespräch zu gewerkschaftlichen Themen zu kommen. Wie nicht anders zu erwarten, beherrschte das Thema Sonderzahlung (Weihnachtsgeld) den Inhalt der Gespräche.

Wir haben uns entschieden, in der Einsatzbetreuung Nachfolgendes anzubieten: Kaffee, Energy-Drink, Gel-



Hans-Peter Scheidler und das Maskottchen zum Tag der Sachsen



BEZIRKSGRUPPE ZWICKAU



Pen, Heftpflaster, für die Frauen ein sogenanntes Notfall-Set, gesponsert durch die Frauengruppe-Bund, Lippen-Gel, Desinfektionsspray.

Das Angebotene wurde dankend angenommen und diente oft als Einstieg in das Gespräch. Unbedingt notwendig zum Erreichen der einzelnen Kollegen war das sichtbar als GdP-Betreuungsteam gestaltete Fahrzeug. Allein der große GdP-Stern auf der Motorhaube erwies sich bei so mancher Kontrollstelle ohne Polizeibesetzung als ausgesprochen hilfreich. Auch die Einsatzzentrale der Polizei hatten wir nicht vergessen. Als Erfahrung aus diesem Betreuungseinsatz haben wir mitgenommen, dass die Kollegen gerne auf einen Kaffee oder auch den Energy-Drink zurückgreifen. Der Beschluss des Landesvor-

standes, als Gewerkschaft der Polizei am Tag der Sachsen auf der Blaulichtmeile teilzunehmen, war richtig und wie wir aus unseren Erfahrungen mitteilen können, erfolgreich. Das neue weiße Luftzelt mit dem großen grünen GdP-Stern und der weit sichtbaren großen GdP-Fahne erwies sich als Hingucker.

An Informationsmaterial wurden Malhefte zum Thema Schulweg und Fahrradfahren und diverse Broschüren der Reihe „Polizei – Dein Partner“ gut angenommen. Kugelschreiber, Bonbons, Pfefferminz, Buntstifte, Gummibären und Fußgängersicherheitsreflektoren (grüner Bär) wechselten den Besitzer. In unzähligen Gesprächen haben wir darüber aufgeklärt, dass es auch bei der Polizei

eine Gewerkschaft gibt und welche Aufgabe wir für unsere Kollegen wahrnehmen. Weitere Gespräche drehten sich um das Beamtenum allgemein, aber speziell auch um die Pensionsversorgung unserer Kollegen. Dabei stellten wir fest, dass fast kein Wissen über das Beamtenverhältnis und die Auswirkungen auf die einzelnen Kollegen vorhanden ist. Am Schluss möchten wir noch erwähnen, dass unser Stand vom Ministerpräsidenten, dem Sächsischen Staatsminister des Innern, dem Oberbürgermeister der Stadt Limbach-Oberfrohna und zahlreichen regionalen Politikern besucht wurde.

Besonderer Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen von der Bezirksgruppe Chemnitz, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Viel Erfolg beim nächsten Tag der Sachsen wünschen

Grit und Hans-Peter



Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich mit Hagen Husgen

Fotos: Redaktion DP Sachsen

BEREITSCHAFTSPOLIZEI KREISGRUPPE CHEMNITZ

Polizeifest Chemnitz ist Vergangenheit

Lange vorbereitet und nun ist es schon wieder vorbei – das Chemnitzer Polizeifest am 9. September 2016, gemeinsam organisiert von der Gewerkschaft der Polizei Kreisgruppe Bereitschaftspolizei Chemnitz und dem Verein für öffentliche Sicherheit und Ordnung e.V. Diesmal etwas später als sonst – nicht im Mai und nicht im Festzelt in der Bereitschaftspolizei – sondern im Luxor an der Chemnitz. Gute Location, schöne Freiterrasse,



Anthony



Das Feuerwerk vom Dach des Luxor erhellte zu später Stunde die Stadt Chemnitz. Danke an alle, die dieses Fest vorbereitet und mitgestaltet haben.

Danke an das Sozialwerk der Polizei, insbesondere an Susann und Jana Sanders und natürlich an den VdP, der uns dieses Fest möglich

echt gutes Catering, alles war bestens vorbereitet.

Anthony lockte mit seinen Songs die Gäste auf die Tanzfläche, Mattheu Anatrella verblüffte die Besucher an den Tischen mit seinen Zauberticks und die Showgarde Jumpcrew zeigte in drei Tanzshows ihr Können.

machte. Danke an die zahlreichen Sponsoren. Einen Wermutstropfen gibt es aber leider doch: Es hätten viel mehr unserer Kollegen mit ihren Familien, Freunden und Bekannten mitfeiern können. Vielleicht sehen wir Euch im nächsten Jahr.

Dietmar Schreiter



11. Diensthundewettkampf der Polizeidirektion Chemnitz

Am 7. und 8. September 2016 fand der 11. Diensthundewettkampf der Polizeidirektion Chemnitz um den Pokal des Leiters der Polizeidirektion Chemnitz, Polizeipräsident Uwe Reißmann, statt. Der Wettkampf wurde durch Polizeiobererrat Rammelt eröffnet. An dem Wettkampf nahmen sechs Teams, jeweils ein Hundeführer mit seinem vierbeinigen Kollegen, teil. Zwei Teams bildeten jeweils eine Mannschaft.

Die Polizeidirektion Chemnitz war mit zwei Mannschaften am Start. Weiterhin stellten sich dem sportlichen Vergleich Mannschaften aus den Bezirkspolizeidirektionen Ústí nad Labem, Karlovy Vary, Plzeň sowie von der Justiz der Tschechischen Republik aus Prag, die nach zweijähriger Pause wieder am Wettkampf teilnahmen.

Der Wettkampf selbst wurde dieses Mal über zwei Tage durchgeführt.

Am 7. September 2016 wurde wie immer auf dem Hundesportplatz in Langenau in den Disziplinen Gehorsam und in drei Disziplinen Schutzdienst der Tagesbeste gesucht.

Im Bereich Gehorsam schaffte es zum ersten Mal ein tschechischer Kollege, Oberfähnrich Milan Hron mit seinem Diensthund Lancelot von der Justiz der Tschechischen Republik aus Prag, den Titel „Bester im Gehorsam“ mit 94 Punkten von 100 Punkten aus Chemnitz zu entführen. Am Ende des Tages war es ein Kopf an Kopf Rennen zwischen Polizeihauptmeister Lorenz mit Mylo sowie Polizeihauptmeister Taube mit Kinston und Oberfähnrich Hron mit Lancelot in der Gesamtwertung. Erst der zweite Wettkampftag sollte über den Gesamtsieg entscheiden.

An dieser Stelle ein großes Lob für unsere Schutzdiensthelfer, Polizeihauptmeister Reichel (Polizeidirektion Chemnitz) sowie Polizeihauptmeister Seifert (Polizeidirektion Dresden) und Polizeihauptmeister Kropf (Polizeidirektion Leipzig), die

trotz der hohen Temperaturen an beiden Tagen einen super Job gemacht haben.

Am 8. September 2016 wurde der Wettkampf ab 9.00 Uhr in Chemnitz auf dem Gelände der Bereitschaftspolizei fortgesetzt. Bei den letzten bei-

Bei diesen zwei Disziplinen konnten sich in der Gesamtwertung Polizeihauptmeister Taube mit seinem Diensthund Kinston sowie Polizeihauptmeister Lorenz mit seinem Diensthund Mylo durchsetzen, damit verteidigte Polizeihauptmeister Tau-



Gruppenbild nach dem Wettkampf

Foto: Rudolf Braun

den Schutzdienstübungen ging es um Praxisübungen, um das Aufstöbern einer versteckten Person im Wald und einer versteckten Person in Räumlichkeiten.

be seinen Titel aus dem Vorjahr. Gegen 13.00 Uhr wurden die Sieger durch Herrn Leitenden Polizeidirektor Jörg Kubiessa geehrt.

Thomas Lohr

Pokal des Leiters der Polizeidirektion Chemnitz, Polizeipräsident Uwe Reißmann

Pokalsieger	PHM Lorenz mit Mylo PHM Taube mit Kinston	PD Chemnitz II
2. Platz	PHM Busch mit Cody PHM Weigel mit Li	PD Chemnitz I
3. Platz	Oberfähnrich Hron mit Lancelot Oberfähnrich Žižka mit Blenk-Buster	Justiz Prag

Einzelwertung

1. Platz	PHM Taube mit Kinston	PD Chemnitz II
2. Platz	PHM Lorenz mit Mylo	PD Chemnitz II
3. Platz	PHM Busch mit Cody	PD Chemnitz I

Gehorsam

1. Platz	Oberfähnrich Hron mit Lancelot	Justiz Prag
2. Platz	PHM Taube mit Kinston	PD Chemnitz II
3. Platz	PHM Lorenz mit Mylo	PD Chemnitz II

Ergebnisübersicht



FRAUENGRUPPE SACHSEN

Toskana...

...das klingt nach Urlaub!
So dachten auch wir und buchten deshalb das Wohlfühl-Wochenende 2016 in Bad Sulza an der Toskana-Therme. Anreise war am 9. September 2016 nach Dienstschluss. Als alle Teilnehmerinnen eingetroffen waren, trafen wir uns zum Abendessen, welches mit einem Glas Sekt auf ein paar schöne Tage begann.



Fotos: www.toskanaworld.net

Am Sonnabend erhielten nach dem Frühstück zunächst alle Frauen eine wohltuende Massage. Dann ging es in die Therme. Da wir als Extra auch schönes Wetter gebucht hatten, konnten wir den Außenbereich zum Sonnen nutzen. Natürlich genossen wir neben den verschiedenen Schwimmbecken ausgiebig die Sole-Therme, um dort beim Schweben mit Musik und Lichtspiel zu entspannen.

Auch die Saunen der Einrichtung probierten wir aus. Am Abend fand sich die Mädelsgruppe wieder. Beim Buffet tauschten wir Erlebnisse und Probleme aus, bevor wir ermüdet in die Betten fielen. Da wir das Glück hatten, dass der Sonntag der Tag des offenen Denkmals war, nutzten wir die Möglichkeit, das nahegelegene Gradierwerk kostenlos in Augenschein zu nehmen. Gleichzeitig rundeten wir damit das „Gesundheitspaket“ des Wochenendes ab. Einige Frauen fuhren noch nach Naumburg, um dort Denkmäler zu besichtigen.

Fazit des Ganzen: Es war wieder sehr schön und deshalb wird das Wohlfühl-Wochenende als Tradition weitergeführt. Ziel im Jahr 2017 wird Bad Elster sein. Danke an Gabi Eienkel für die Organisation!

Isolde Schimak

Anzeige



Einfach sparen



Partner

Egal ob bei verschiedenen Automarken, bei Banken, im Kurbereich günstige Einkaufsmöglichkeiten zu schaffen, haben wir uns ganz groß auf die Fahne geschrieben. Mit ein paar Klicks auf unserer Homepage kannst Du Dir eine Übersicht unserer Partner anfordern.



Mobilfunk

Mit Hilfe unseres Anbieters, Primastrom, können wir Dir einen Exklusiven-Tarif anbieten. So kannst Du mit uns neben dem bekannten D2-Netz auch im O₂-Netz zu Top-Konditionen telefonieren.



Festnetz & DSL

Neben Mobilfunk bieten wir Dir auch DSL- und Festnetztarife für grenzenlose Kommunikation. Von



Strom

Ärgerst Du Dich auch, wenn Du die Post Deines Stromanbieters öffnest? Entweder er schickt die Jahresabrechnung mit einer Nachzahlung oder die Ankündigung einer Preiserhöhung. Nutze doch unseren Stromanbieter. Hier kannst Du Dir bis zu 36 Monaten den vereinbarten Preis sichern. Dies ist nur einer der Vorteile, die wir mit unserem Partner, primastrom, für Dich ausgehandelt haben.



Sky

Einen weiteren Rahmenvertrag haben wir mit Sky abgeschlossen. Sicher Dir besseres Fernsehen. Aufgrund unserer großen Kundengruppe konnten wir für Dich super günstige PSW-Konditionen rausholen. Diese Vorteile geben wir Dir, als Kundenkarteninhaber, selbstverständlich eins zu eins weiter.

E-Mail: info@psw-sn-th.de | Tel.: (035204) 687-0

www.psw-sn-th.de



SENIOREN BEZIRKSGRUPPE CHEMNITZ

Seniorenreise 2016

Lange haben wir im Internet gesucht und schließlich sind wir fündig geworden. Worum ging es? Es ging darum, dass der sogenannte „Harte Kern“ unserer Seniorengruppe der Bezirksgruppe Chemnitz auch 2016 im September wieder vier Tage in den Urlaub fahren wollte, wie wir es seit 2003 jährlich gemacht haben. Ausgangspunkte dazu waren diesmal: Unser Ziel sollte möglichst in Sachsen liegen.

Es sollte ein Hotel sein, in dem 24 Senioren Unterkunft erhalten können, das „All inclusive“ anbietet und trotzdem verträgliche Preise hat. All das haben wir schließlich im Hotel „Wettiner Hof“ in Neuhermsdorf im

Erzgebirge gefunden. Also haben wir uns am 20. September 2016 mit unseren Pkw's auf die Reise gemacht.

Nachmittags haben wir unsere Zimmer bezogen und uns anschließend bei gemütlichem Beisammensein unterhalten. Das Uh-



Senioren Chemnitz

Foto: Lutz Schröder

BG ZWICKAU

Zeit für unsere Lieben



**Gewerkschaft der Polizei Sachsen
Bezirksgruppe Zwickau**



Liebe Muttis, Vatis, Omas und Opas,

am Dienstag, den 29. November 2016, ab 14:30 Uhr, findet im Freizeitzentrum Zwickau, Marienthaler Straße 120, unsere traditionelle Kinderweihnachtsfeier statt.
Die fleißigen Helfer benötigen wie immer Eure Unterstützung.
Notwendig sind nachfolgende Angaben:
Name, Vorname, Alter (2-10), Mädchen oder Junge, Mutti, Vati oder Oma, Opa sind GdP Mitglied, oder sie zahlen einen Unkostenbeitrag von 15,00 Euro.
Die Meldung der Kinder erfolgt per Mail an nachfolgende Adresse:

Grit.Uhlig@polizei.sachsen.de

Ihr erhaltet auf jeden Fall bis zum 4. November 2016 eine Bestätigungsmail, wenn nicht, ist etwas schiefgegangen.
Alle Vorbereitungen brauchen ihre Zeit, deshalb ist Meldeschluss am 4. November 2016!!

rennmuseum Glashütte stand am Vormittag des 21. September 2016 auf dem Programm.

Interessant, wie die sächsischen Uhrmacher aus kleinen und kleinsten Teilen wahre Wunderwerke an Uhren geschaffen haben.

Am Nachmittag sind wir von Neuhermsdorf aus mit einem Kremser in die Umgebung gefahren und haben die Grenze zu Böhmen einmal aus solch einer Perspektive kennengelernt. Der Vormittag des 22. war ausgefüllt mit einer Fahrt mit der „Bimmelbahn“ durch den Wintersport- und Kurort Altenberg. Bowling war am Nachmittag angesagt und hat viel Spaß gemacht. Den Abend haben wir schließlich in angenehmer Unterhaltung verbracht und viele unserer Kolleginnen und Kollegen haben dazu einen Beitrag geleistet. Alle unsere Aktivitäten haben berücksichtigt, dass wir alle im Alter zwischen 71 und 89 Jahren sind und einige von uns nicht mehr gut laufen können. Bei unseren Kolleginnen und Kollegen ist immer noch das Bedürfnis vorhanden, nachdem wir 30 und mehr Jahre gemeinsam gearbeitet haben, auch im Pensionsalter Kontakte zu pflegen. Zusammengestellt haben wir uns das Programm selbst und alles auch selbst organisiert. Wenn Eure Gruppe auch so eine Reise unternehmen möchte, vermittelt Euch die Servicestelle unserer Bezirksgruppe unter Tel. 0371-387 2054 ein Gespräch mit den Organisatoren. Sie sind gerne bereit, ihre Erfahrungen weiterzugeben.

Lutz Schröder



SENIOREN BEZIRKSGRUPPE LEIPZIG**Auf nach Freyburg**

Unter diesem Motto trafen sich die Seniorinnen und Senioren der Bezirksgruppe Polizeidirektion Leipzig am 7. September 2016. Diesem Tag fieberten alle schon ungeduldig entgegen. Mit guter Laune im Gepäck und Sonne im Herzen begannen wir unsere Ausfahrt. Als kleine Stärkung erhielt jeder einen kleinen Beutel mit Gebäck. In Freyburg angekommen, wurden wir von einer Mitarbeiterin begrüßt und der Rundgang durch die Sektkellerei begann. Seit mehr als 20 Jahren empfängt die Sektkellerei Gäste aus ganz Deutschland. Den perfekten Rahmen bildet der spektakuläre, denkmalgeschützte



Foto: Senioren Leipzig

Lichthof, der bereits 1856 im Weinanbaugebiet Saale-Unstrut gegründeten Sektkellerei und das stimmungsvolle Kellertheater am großen Cuveefass. Im Anschluss daran wurde jedem Senior ein Glas Sekt zur Verkostung gereicht.

Danach fuhren wir weiter zur Berggaststätte „Himmelreich“, um dort

das gemeinsame Mittagessen einzunehmen. Die Gaststätte liegt in circa 210 m über dem Saaletal.

Es erschließt sich ein herrlicher Panoramablick auf die gegenüberliegenden Burgen, die Rudelsburg und

die Burg Saaleck in den Wäldern auf den Kalksteinfelsen sowie die Orte Saaleck und Stendorf im Tal mit der Saaleschleife. Laut Legende wurde 1861 beschlossen, an diesem unvergesslichen Ausblick ein Schanklokal zu bauen. Danach ging es weiter nach Naumburg, um den Dom zu besichtigen. Der Naumburger Dom gilt als

eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler des Hochmittelalters. Der spätromanisch-frühgotische Dom ist immer eine Reise wert.

Nicht umsonst gilt er als Besuchermagnet an der „Straße der Romantik“ und befindet sich auf dem Weg zum Welterbe. Beeindruckend sind die beiden Lettner, welche die Chöre räumlich vom Kirchenschiff trennen. Zwei erhaltene Lettner in einer Kirche sind einzigartig auf der Welt. Die größte Anziehungskraft übt der Westchor mit den zwölf Stifterfiguren aus. Um 1250 geschaffen durch die Hand des

Naumburger Meisters, ist speziell Markgräfin Uta das Sinnbild für die „schönste Frau des Mittelalters“. Leider verging die Zeit wieder einmal viel zu schnell und wir traten die Heimreise an. Alle Seniorinnen und Senioren freuen sich schon auf die bevorstehende Weihnachtsfeier am 6. Dezember 2016.

Rose-Marie Kundt

EINLADUNG**Weihnachtsfeier der Seniorinnen und Senioren der Bezirksgruppe Leipzig**

- Termin: Dienstag, den 6. Dezember 2016
- Ort: oberer Speiseraum der Bereitschaftspolizei Leipzig, Dübener Landstraße 4
- Einlass: 14.45 Uhr, Beginn: 15.00 Uhr

Meldung der Teilnahme in der Zeit vom 21. bis 25. November 2016 unter folgenden Telefonnummern:

- Egbert Mai – 03 41/9 41 47 26



Foto: Berndt Fankhauser_pixello.de

- Herbert Müller – 03 41/4 79 76 03 oder
- Rose-Marie Kundt – 03 42 91/ 3 32 71 oder 01 76/54 75 18 60

Hinweis: Für das Abstellen der Fahrzeuge kann der Parkplatz am Einlasskontrollgebäude genutzt werden.

Rose-Marie Kundt





Ballistische Schutzausrüstung in ...

... Sachsen-Anhalt

Jeder Polizeivollzugsbeamte (PVB) wurde in der Vergangenheit mit einer persönlichen Unterziehschutzweste (UZSW) der Schutzklasse (SK) 1 mit Stichschutz ausgestattet. Diese Westen werden mit einer Wechselhülle für die verdeckte Trageweise und mit einer taktischen Trägerweste für das Tragen über der Uniform, als Überziehschutzweste (ÜZSW), ausgeliefert. Des Weiteren werden in den Behörden und Einrichtungen und auch im Technischen Polizeiamt sogenannte Westenpools vorgehalten, um u. a. den PVB bei Bedarf einen Tausch der Schutzweste zu ermöglichen. Zudem befanden sich auf jedem Funkstreifenwagen zwei ballistische ÜZSW der SK1, die im Vergleich zu den UZSW zusätzlich über einen Hals- und Tiefschutz verfügen.

Vor dem Hintergrund der Terroranschläge in Europa und mit Blick auf die nun herrschende konkrete Gefährdungslage ist es erforderlich, den Schutz der Einsatzbeamten der Einsatzhundertschaften und Streifeneinsatzdienste zu erhöhen. Bei derartigen Anschlägen wurden von den Terroristen u. a. Sturmgewehre des Typs Kalaschnikow eingesetzt, aus denen Munition mit Hartkerngeschossen verschossen werden kann. Einen entsprechenden Schutz gegen Hartkerngeschosse bieten nur Schutzwesten der SK4.

Um allen Einsatzbeamten schnellstmöglich einen wirksamen Schutz gegen Hartkerngeschosse zu bieten, wurden in einem ersten Schritt die bereits vorhandenen ÜZSW mit neuen Hüllen und zusätzlichen Schutzpaketen der Schutzklasse SK4 aufgerüstet. Mittelfristig ist beabsichtigt, ballistische Überwürfe als Ergänzung zu den vorhandenen persönlichen UZSW zu beschaffen. Diese Überwürfe können dann über der UZSW (SK1) getragen werden. Dadurch besitzt der Träger dann einen Schutz der Schutzklasse SK4, braucht die bereits getragene UZSW nicht ablegen und profitiert von einer Gewichtsreduzierung gegenüber der ÜZSW von ca. 8 kg.

Jens Hüttich

... Thüringen

Ausgehend von der gegenwärtigen Bedrohungslage und den verschärften Einsatzlagen wird die Beschaffung von ballistischen Schutzwesten mit verbesserten Schutzeigenschaften zur Gewährleistung eines durchgängig zu tragenden Standardschutzes für alle Polizeivollzugsbeamten der Thüringer Polizei für erforderlich erachtet. Im Sinne einer landesweiten Umstellung des Schutz- bzw. Ausstattungskonzepts im Bereich der Landespolizei Thüringen, ist im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung die Beschaffung neuer ballistischer Schutzwesten im Zeitraum 2016/2017 vorgesehen. Bestandteil dieses Vergabeverfahrens ist ein vorher ergangener Trageversuch, bei dem auch die Interessenvertreter mitbeteiligt werden. Als durchgängig im polizeilichen Außendienst zu tragende Schutzausrüstung, stellt die zu beschaffende Schutzweste einen sinnvollen Kompromiss zwischen Schutzwirkung und Trageeigenschaften dar. Die Gewährleistung für die Schutzwirkung der Schutzpakete/Stichschutz/Schockabsorber muss mindestens zehn Jahre betragen.

Weiterhin sollen dual verwendbare Schutzhelme (Schlag-/ballistischer Schutz) der Schutzklasse SK1+ als persönliche Schutzausrüstung für Beamte in den Einsatzeinheiten sowie als fahrzeuggebundene Poolvariante für die Kräfte des ESD und der KPI in gleicher Ausstattungsform zusätzlich zum Schlagschutzhelm beschafft werden. Der ballistische Schutzhelm soll den Kopf des Trägers vor der Einwirkung von Schusswaffen schützen. In Abhängigkeit von der Gefährdungsbeurteilung der eingesetzten Organisationseinheiten werden die ballistischen Eigenschaften des Helmes durch die Anbringung eines ballistischen Visiers/Nackenschutzes komplettiert oder optional ein Schlagschutzvisier und ein Schlagschutznackenschutz angebracht. Diese Einsatzmittel dienen für Einsatzlagen, bei denen mit bewaffneten Auseinandersetzungen zu rechnen ist.

Monika Pape

... Sachsen

In der sächsischen Polizei hat sich in den letzten Jahren und besonders in letzter Zeit bezüglich der Beschaffung von ballistischer Schutzausrüstung einiges getan. Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei die neue Unterziehschutzweste. Bezugsberechtigt ist jeder Polizeivollzugsbeamte, der nachweislich noch keine ballistische Unterziehschutzweste besitzt, die Weste ein Mindestalter erreicht hat oder verschlissen und kaputt ist, sowie die Beamten in Ausbildung.

In dieser neuen Weste ist die Funktion der Schockabsorption im Gegensatz zu den bisherigen Westen vollflächig, also ohne zusätzlichen Schockabsorber erbracht. Die Weste hat die Schutzklasse 1.

Nicht zuletzt aufgrund der Forderung der Gewerkschaft der Polizei Sachsen wird seit 2015 diese neue ballistische Unterziehschutzweste auf Kosten des Dienstherrn mit Stichschutz geliefert. Für vorher ausgelieferte Westen fand entweder eine Aussonderung und Ersatzausrüstung bzw. eine entsprechende Bedarfsabfrage und Nachbestellung von Stichschutz statt.

Im Zusammenhang mit den Terroranschlägen von Paris wurden im Rahmen eines Antiterrorpaketes ballistische Schutzhelme einschließlich Schutzbrille sowie 1400 Plattenträger C 6 beschafft. Diese Plattenträger werden den Einsatzkräften der Einsatzzüge der Polizeidirektionen (Mannausstattung), den Einsatzkräften des Streifendienstes der Polizeireviere (Poolausstattung) und den Einsatzkräften der Bereitschaftspolizei (Poolausstattung) zur Verfügung gestellt. Der Plattenträger ist mit der Schutzklasse 4 zertifiziert.

Torsten Scheller

